

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V/02	S0365/09	24.11.2009

zum/zur

A0204/09 Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Bezeichnung

Evaluierung der Gemeinwesenarbeit

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	01.12.2009
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	07.01.2010
Jugendhilfeausschuss	21.01.2010
Stadtrat	25.02.2010

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, spätestens zum 30.06.2010 eine konzeptionelle Überarbeitung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit dem Stadtrat vorzulegen und dabei:

a)

die Umsetzung der mit der Drucksache DS0478/00 definierten Ziele durch die Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit in der Landeshauptstadt zu evaluieren und hierbei ein besonderes Augenmerk auf Selbstverständnis und Arbeitsweise zu legen. In Auswertung der Prüfung sollen gemeinsam mit den GWA´s Kriterien entwickelt werden, die eine Erreichung der in der DS 0478/00 niedergelegten Zielstellungen (Punkt 2 der Begründung der DS) sichern.

b)

die Mittelvergabe aus dem Initiativfonds so zu gestalten, dass der Verwaltungsaufwand für die ehrenamtlichen Akteure deutlich vereinfacht wird und sichergestellt ist, dass sich durch die erfolgreiche GWA-Arbeit entwickelnde traditionelle Veranstaltungen und Projekte (wie Stadteilläufe, Weihnachtsmärkte, Martinsumzüge etc.) auch über den festgehaltenen Zweijahreszeitraum hinaus unterstützt werden können.

zu a)

Zur Realisierung des Prüfauftrages sollen in 2010 in je einer ergebnisoffenen Veranstaltung je Sozialregion durch die GWA-Gruppen folgende Schwerpunkte bearbeitet werden:

1. Umsetzung und Erreichung der Ziele der DS0478/00 durch die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit (AG´n) evaluieren.
2. Erläuterungen zum Selbstverständnis der Aufgabenwahrnehmung in den AG´n erfassen.
3. Arbeitsweisen in den AG´n beschreiben.

Auf der Grundlage des auszuwertenden Ist-Standes werden in einer weiteren ergebnisoffenen Veranstaltung mit Vertretern aller GWA-Gruppen folgende Punkte bearbeitet:

1. Kriterien erarbeiten, die die Erreichung der Zielstellungen der DS0478/00 ermöglichen.
2. Organisatorische und inhaltliche Ausrichtung der GWA-Arbeit überprüfen.
3. Verbesserungen der Arbeitsweise der GWA-Gruppen anregen.

Der Abschluss dieses Vorgehens bis zum 30.06.2010 setzt voraus, dass die Verwaltung sich mit den Sprecherinnen und Sprechern bzw. Vertreterinnen und Vertretern der Sprecherräte der AG´n auf eine entsprechende Terminkette verständigen kann. Sollte diese Arbeit nicht zum angestrebten Termin umsetzbar sein, kann zum 30.06.2010 ein Zwischenbericht eingebracht werden.

zu b)

Das Verfahren zur Mittelvergabe wurde bei seiner Einführung in 2000 nach den geltenden Haushaltsgrundsätzen so einfach wie möglich organisiert.

Auch dieses Verfahren ist an den haushaltsrechtlichen Verfahrensabläufen auszurichten (GO, GemHVO, GemKVO, DA 02/03).

Die Antragstellung im Rahmen der Umsetzung des Initiativfonds Gemeinwesenarbeit ist ein sehr einfaches, kurzes und zeitnahes Verfahren. Die Bewilligung der beantragten Mittel ist zwischen einem und drei Tagen möglich.

Mit der Überarbeitung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ sind in 2009 weitere Vereinfachungen unter Beteiligung der Sprecherinnen und Sprecher der AG´n vorgenommen worden.

Mit der Einführung des EDV-Programms FOEMI (zentrale Fördermittelverwaltung der LH Magdeburg) musste der Kosten- und Finanzierungsplan qualifiziert werden, da diese Angaben in diesem Programm zwingend notwendig sind.

Die Förderung traditioneller Veranstaltungen in den Stadtteilen über den Zeitraum von zwei Jahren hinaus ist bereits seit der Überarbeitung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ in 2006 möglich.

Innerhalb jeder AG Gemeinwesen sind – entsprechend der Förderrichtlinie - die zur Verfügung stehenden Fördermittel jedoch überwiegend für Projekte mit neuen inhaltlichen Ansätzen einzusetzen.

Bearb.: Herr Dr. Gottschalk
Tel.: 540 3110

Brüning